



GIS in der Bauleitplanung

Dr. Joachim Benner

Das Ziel des Vortrags ist es, das Standardisierungsprojekt XPlanung vorzustellen. Darin werden mit GIS-Methoden ein standardisiertes Datenmodell sowie ein objektorientiertes Austauschformat für Bauleitpläne entwickelt. Über dies Format soll zukünftig ein einfacher Austausch rechnergestützten Bauleitpläne ohne Informationsverlust zwischen unterschiedlichen Fachsystemen möglich sein. Das Projekt XPlanung läuft im Rahmen verschiedener bundesweiter E-Government Initiativen (Deutschland-Online, Media@Komm-Transfer, OSCI-XÖV), und ist derzeit ein Modellprojekt der Initiative Geodaten-Infrastruktur Deutschland (GDI-DE).

Das zentrale Ergebnis des XPlanung-Projektes ist die Definition des Austauschformats XPlanGML. Es baut auf dem internationalen Geodaten-Standard GML auf, und orientiert sich an nationalen Entwicklungen wie ALKIS und CityGML. Mit XPlanGML ist es möglich, den semantischen Inhalt eines Bauleitplans durch Geoobjekte mit punkt-, linien- oder flächenförmigem Raumbezug darzustellen. Im Gegensatz zu den derzeit benutzten Datenformaten aus dem CAD-Bereich wie Dxf beschreiben XPlanGML-Daten nicht nur die Geometrie der Darstellungen und Festsetzungen eines Bauleitplans und ihre graphische Ausprägung im gezeichneten Plan, sondern verknüpfen die Geometrieinformationen mit Sachinformationen wie den Angaben zu Art und Maß der baulichen Nutzung. Das erleichtert insbesondere die Speicherung von Plänen in Datenbanken, und ihre Auswertung nach geometrischen und semantischen Kriterien.

Im Vortrag werden nach einer kurzen Einführung in Historie und organisatorische Einbettung des Projektes zunächst die potentiellen Mehrwerte des neuen Ansatzes für eine Kommune vorgestellt. Neben der Vereinfachung des Datenaustausches zwischen den verschiedenen am Planungsprozess beteiligten Akteuren liegt das wesentliche Potential darin, das E-Government Verfahren und Dienste zur Unterstützung des Aufstellungsverfahrens und zur Vermarktung der vorhandenen Pläne entwickelt werden können.

Im weiteren Verlauf wird der Standard XPlanGML vorgestellt. An Hand von Beispielen werden die Vorgehensweise und die technischen Randbedingungen bei der Definition der Objektklassen auf Basis der gesetzlichen Bestimmungen der Bauleitplanung erläutert, sowie die Struktur des Objektmodells vorgestellt. Den Abschluss bildet die Präsentation des aktuellen Projektstandes und der wesentlichen Ergebnisse des GDI-DE Modellprojektes XPlanung. Abschließend wird ein Ausblick auf geplante Arbeiten im Projekt XPlanung gegeben.